

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 12 (1936)

**Heft:** 23

**Artikel:** Aktobatik-Schule

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-756934>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

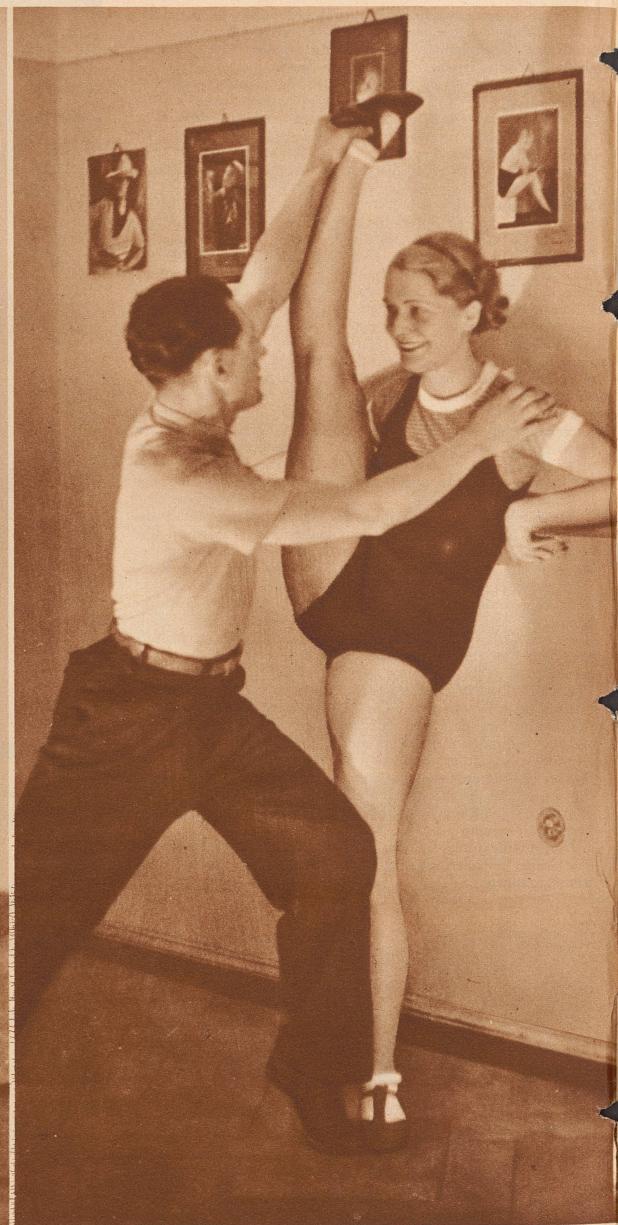
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Flik-Flak heißt in der Fachsprache der kühne Sprung aus dem Stand rückwärts auf die Hände und vom Handstand blitzschnell wieder auf die Füße. Der Oberkörper muß gerade aufgerichtet bleiben, das Gewicht des Körpers so weit wie möglich zurückgelegt werden. Dann werden die Arme kraftvoll zurückgeschwungen, die Knie gebeugt, beim Kommando des Lehrers wird gesprungen. Vorläufig ist hier das schlanke Fräulein noch an der «Longo»; sie schafft es noch nicht ganz allein. Aber sie hat Mut und der ist für diese Uebung weit wichtiger als Muskeln.

# Akrobatik-Schule

Drei Aufnahmen von Marianne Breslauer



Die Figur, Haltung oder Bewegung, welche die Akrobatschülerin hier lernen soll und noch nicht allein richtig zustande bringt, heißt Spakat. Jedes gute Tanzgirl sollte mit dem Spakat fertig werden. Die Hauptsache ist dabei, daß beide Beine durchgedrückt sind, aber das Standbein protestiert zu Anfang gegen diese Zumutung. Der Lehrer muß sich dagegen stemmen, gleichzeitig das erhobene Bein an seinen Platz weisen. Und die Hauptsache für das Girl ist: lächeln!

Es ist wie überall: mit wachsender Sicherheit wächst auch die Phantasie der Schülerinnen. Der Lehrer begutachtet zufrieden einen neu hinzugewonnenen Schritt.